

## [Agrarministerium veröffentlicht Ernteprognosen](#)

**30.09.2009**

Das Ministerium für Agrarpolitik prognostiziert, dass die Getreideernte um 20% oder 8,4 Mio. Tonnen auf 51 Mio. Tonnen bis 2013, im Vergleich zu der in diesem Jahr erwarteten, steigt.

Das Ministerium für Agrarpolitik prognostiziert, dass die Getreideernte um 20% oder 8,4 Mio. Tonnen auf 51 Mio. Tonnen bis 2013, im Vergleich zu der in diesem Jahr erwarteten, steigt.

Dies ist einer Mitteilung des Ministeriums zu entnehmen.

So könnte, gemäß den Erwartungen des Ministeriums, die Ernte an Getreidekulturen (unter Einbeziehung von Mais) im laufenden Jahr 42,565 Mio. t betragen, für das Jahr 2010 wird eine Bruttoernte auf einem Niveau von 43,5 Mio. t, 2011 von 45,5 Mio. t, 2012 – 48 Mio. t und im Jahre 2013 eine Erhöhung auf 51 Mio. t.

Das Ministerium prognostiziert ebenfalls eine jährliche positive Entwicklung bei der Ernte von Zuckerrüben. So wird, wenn in diesem Jahr geplant ist 11 Mio. t Zuckerrüben zu ernten, im Jahre 2010 die Bruttoernte bei 15 Mio. t, 2011 bei 15,3 Mio. t, 2012 – 15,5 Mio. t und 2013 16 Mio. t betragen.

Bei den Ölkulturen meint das Ministerium, dass bis zum Jahre 2013 deren Ernte sich bis auf 9,9 Mio. t, darunter Sonnenblumen – 6,5 Mio. t, Raps – 2 Mio. t und Soja – 1,15 Mio. t erhöht. Dabei wird in diesem Jahr eine Ernte bei Ölkulturen von 8,1 Mio. t erwartet, darunter Sonnenblumen – 5,5 Mio. t. 2010 sollen dann die Erntemenge auf 8,5 Mio. t, 2011 auf 9 Mio. t und 2012 auf 9,2 Mio. t steigen.

Wie bereits mitgeteilt wurde, hatte das Kabinett in seinem Programm der ökonomischen und sozialen Entwicklung der Ukraine für das Jahr 2010 eine Getreideernte von 43,5 Mio. t prognostiziert.

Im Jahre 2008 lag die Getreideernte bei 53,3 Mio. t.

Quelle: [Ukrajinski Nowyny](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 228

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.